

Ausnutzung der gigantischen Produktionskräfte des Landes, für ein rasches Wachstum des Volkswohlstandes und für ein vollständiges Ausschöpfen der Vorzüge der sozialistischen Ordnung. Bei einer gleichzeitigen Erweiterung der Rechte der Unionsrepubliken werden die zentralisierten Zweigverwaltungen die Rolle der ökonomischen Methoden bei der Leitung der Wirtschaft verstärken, die Planung grundlegend verbessern, die wirtschaftliche Selbständigkeit und Initiative der Betriebsbelegschaften erweitern und deren materielles Interesse an den Ergebnissen ihrer Arbeit erhöhen.

Die zentralisierte planmäßige Leitung der Wirtschaft wird sich in erster Linie auf die Vervollkommnung der grundlegenden volkswirtschaftlichen Proportionen, auf die Verbesserung der Standortverteilung der Produktion und auf die komplexe Entwicklung der Wirtschaftsgebiete konzentrieren. Erweiterung der demokratischen Grundlagen der Verwaltung, Erhöhung der Rolle der Produktionskollektive in der Leitung der Betriebe, Erziehung aller Werktätigen zu einer kommunistischen Einstellung zur Arbeit und zum sorgfältigen Umgang mit dem Volkseigentum, zur Produktions- und Staatsdisziplin — das sind die Aufgaben, die der XXIII. Parteitag der KPdSU den Partei-, Staats-, Gewerkschafts- und Wirtschaftsorganen stellt.

Die internationale Bedeutung des neuen Fünfjahrplanes der UdSSR

Die Parteitage der KPdSU haben immer eine starke internationale Beachtung bei Freund und Feind gefunden. Genosse Kossygin erinnerte in seinem Referat zum neuen Fünfjahrplan der UdSSR an die Worte Lenins, daß der sozialistische Staat seinen Haupteinfluß auf die internationale Revolution durch seine Wirtschaftspolitik ausübt, daß der Sozialismus in der Lage ist, eine höhere Arbeitsproduktivität als der Kapitalismus zu schaffen, und daß der ökonomische Wettbewerb der beiden gesellschaftlichen Systeme ein historisch gesetzmäßiger Prozeß ist.

Die Sowjetunion gab als erstes Land das Beispiel der siegreichen Arbeiterklasse, die unter der Führung der marxistisch-leninistischen Partei auf dem Wege des Sozialismus und Kommunismus unaufhaltsam voranschreitet. „Wir können mit vollem Recht sagen“, rief Genosse Kossygin aus, „daß unsere Volkswirtschaftspläne und unsere Erfolge der beste Agitator und der beste Propagandist des Sozialismus und Kommunismus bei den Millionenmassen der Werktätigen in allen Ländern der Welt sind.“ Von der Sowjetunion, der sozialistischen Weltmacht mit der fortschrittlichsten Gesellschaftsordnung, strahlt eine enorme ökonomische, politische, militärische und moralische Kraft aus.

Im Gegensatz zu der Labilität der wirtschaftlichen und auch der politischen Situation in der kapitalistischen Welt befindet sich die sowjetische Wirtschaft in einer stetigen soliden Aufwärtsentwicklung, die sich in einem hohen Tempo vollzieht. Der neue Fünfjahrplan wird die wirtschaftliche Macht des Sowjetlandes weiter verstärken und damit das internationale Kräfteverhältnis in der Welt weiter zugunsten des Friedens und des Sozialismus verändern.

Von der Leistungsfähigkeit der Wirtschaft eines Staates hängt auch seine Verteidigungsmacht ab. Die Sowjetunion und mit ihr die Länder des sozialistischen Lagers finden ihre Sicherheit und den Schutz ihres friedlichen Aufbauwerkes in der gewaltigen ökonomischen und militärischen Macht der Sowjetunion und der mit ihr im Warschauer Pakt verbündeten Armeen.

Durch das im Dezember 1965 zwischen der DDR und der Sowjetunion abgeschlossene langfristige Handelsabkommen für die Jahre 1966 bis 1970 ist die Wirtschaft unserer Republik fester Partner der sowjetischen Wirtschaftsmacht. Dieses langfristige Abkommen stabilisiert die politische und ökonomische Position unserer Republik und dient der Sicherung des Friedens. Von den Werktätigen ist darum dieses seinem Umfang und seiner